

GIRA

Wichtige Information

Gira ruft Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz („Kinderschutz“) zurück

- Bei unsachgemäßem Umgang mit diesen sogenannten Kinderschutz-Steckdosen (vor allem Einführung leitender Materialien) kann es zu einem lebensgefährlichen Stromschlag kommen
- Ab sofort kostenfreier Austausch der betroffenen Produkte für Kunden
- Hotlines für Verbraucher und Elektrofachbetriebe eingerichtet
- Nur begrenzter Teil der Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz („Kinderschutz“) betroffen

Radevormwald, 26. Februar 2016. Im Interesse des Verbraucherschutzes ruft die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (Gira), einer der international führenden Komplettanbieter für Elektroinstallationstechnik und Gebäudesystemtechnik, vorsorglich einen Teil der Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz („Kinderschutz“) zurück. Interne Prüfungen hatten ergeben, dass Steckdosenabdeckungen mit erhöhtem Berührungsschutz, die im Zeitraum vom 09.12.2014 bis 26.01.2016 von Gira über verschiedene Elektrogroßhandelsunternehmen vertrieben wurden, Mängel aufweisen können. Bei den betreffenden Steckdosen kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass die mechanische Vorrichtung in der Abdeckung der Steckdose - der sogenannte „Shutter“ - sich womöglich nicht wie vorgesehen selbständig schließt. Dies kann dazu führen, dass bei unsachgemäßem Umgang mit der Steckdose, etwa wenn leitende Materialien eingeführt werden, es – wie bei jeder üblichen Steckdose ohne erhöhten Berührungsschutz – zu einem Stromschlag mit erheblichen, unter Umständen lebensgefährlichen Verletzungen kommen kann. Um ein mögliches Risiko zu mindern, sollten Eltern und Erwachsene sicherstellen, dass gefährdete Personen, insbesondere Kinder, im Haushalt oder Einrichtungen sich von den Steckdosen fernhalten und keine leitenden Materialien in die Steckdosen einführen können.

GIRA

Sicherheit an oberster Stelle

Einen Schadensfall hat es bei Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz („Kinderschutz“) bislang nicht gegeben, die jedes Jahr von Gira millionenfach ohne Beanstandungen in zahlreiche Länder verkauft werden. Da für Gira die Sicherheit aller Produkte höchste Priorität genießt, hat das Traditionsunternehmen mit Sitz in Radevormwald sofort gehandelt und sich in enger Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden für einen offenen Rückruf der betroffenen Steckdosenabdeckungen entschieden. Im Zuge der Rückrufaktion werden nun Schritt für Schritt alle mit den Behörden abgesprochenen Maßnahmen konsequent umgesetzt, um die bereits ausgelieferten betroffenen Chargen beim Elektrogroßhandel, den Elektrofachbetrieben und bei Verbrauchern einzusammeln und damit die potentielle Gefahrenquelle zu beseitigen. Hierzu wendet sich Gira mit bundesweiten Anzeigenschaltungen in Zeitungen, Plakaten im Handel sowie Informationen im Internet und Sozialen Netzwerken an die Öffentlichkeit.

Kostenfreier Austausch durch Fachbetriebe

Kunden sollen sich an ihren Elektrofachbetrieb wenden, sofern sie in dem entsprechenden Zeitraum betroffene Produkte erworben haben und/oder solche bei ihnen verbaut worden sind. Elektrofachbetriebe können den Kunden Auskunft geben, ob ihre Steckdosenabdeckungen potenziell betroffen sind. Sind bei dem Kunden potenziell betroffene Steckdosenabdeckungen eingebaut, wird durch den Elektrofachbetrieb eine Funktionsprüfung vor Ort durchgeführt. Wird dabei festgestellt, dass Steckdosenabdeckungen das Fehlerbild aufweisen, tauscht der Elektrofachbetrieb diese kostenfrei gegen neue Abdeckungen mit voll funktionsfähigem erhöhtem Berührungsschutz aus. Ein Austausch der Steckdosenabdeckungen ist schnell und problemlos, aber nur durch einen Elektrofachbetrieb möglich. Gira weist ausdrücklich darauf hin, dass



Kunden keinesfalls versuchen sollten, die Abdeckungen der Steckdosen selbst auszutauschen.

Kostenlose Hotlines

Um Fragen von Kunden und Elektrofachbetrieben umgehend zu beantworten, hat Gira ab sofort zwei kostenfreie Hotlines (erreichbar von Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr) freigeschaltet

für Kunden: 08 00 – 102 06 02

für Elektrofachbetriebe: 08 00 – 724 28 79

Kunden erhalten hier nützliche Informationen oder Hinweise, wie sie sich z.B. einen Elektrofachbetrieb in ihrer Nähe auswählen können. Fachbetriebe erfahren u.a., welche Produkte betroffen sind und wie sie den Austausch korrekt vornehmen können. Weitere Informationen finden sich unter www.rueckruf.gira.de.

Nur begrenzter Teil der Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz („Kinderschutz“) betroffen

Gira betont, dass nicht die Steckdosen selbst, sondern nur der „Shutter“ in den Abdeckungen betroffen ist. Das bedeutet: Die Stromzufuhr bei den Steckdosen ist nicht beeinträchtigt. Die Steckdosen selbst sind voll funktionsfähig und gewährleisten bei sachgemäßer Benutzung den Standardberührungsschutz wie bei jeder gängigen Steckdose. Sie können demnach weiter genutzt werden. Nur der erhöhte Berührungsschutz („Kinderschutz“) ist möglicherweise nicht gegeben.

GIRA

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) zählt zu den international führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Erfindungen prägt und beeinflusst das 1905 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Radevormwald seit 111 Jahren die Welt der Elektroinstallation und intelligenten Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zum intelligent vernetzten „Smart Home“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira-Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für Nachhaltigkeit in Herstellung und Nutzung, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations-, Multimedia und Sicherheitssysteme von Gira heute in mehr als 40 Ländern Anwendung, etwa im Berliner Hauptbahnhof, im Olympia-Stadion in Kiew und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik ist Gira heute zudem ein weltweit gefragter Hersteller komplexer Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik- und Pharmaindustrie. Mit mehr als 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Technologieunternehmen einer der größten Arbeitgeber im Bergischen Land.

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation

Jan Böttcher
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 2195 602 588
Jan.Boettcher@gira.de

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de